

Rhein Rollers verpassten ihr WM-Ziel

Inline-Hockey-WM:
Am Ende nur Platz 13

Von Thomas Klemburg

Das Ziel hieß Viertelfinale, angepeilt war zugleich die Rückkehr in den A-Pool – doch bei der Inline-Hockey-WM im kalifornischen Anaheim verfehlte das deutsche Team die selbstgesteckten Vorgaben. Zu den Enttäuschten gehörten mit Spielertrainer Christian Müller, Thomas Müller, Christoph Köster, Alexander Brinkmann, Sebastian Jürgen Weitz und Kristian Isenberg auch sechs Akteure der DEG Rhein Rollers. Am Ende musste die Mannschaft nach dem Verpassen des Viertelfinales in die B-Runde, wo sie sich mit einem 6:5-Sieg über Lettland im Spiel um Platz 13 verabschiedete.

2:3 gegen die Schweiz entscheidend

Die entscheidende Niederlage kasrierte das deutsche Team mit 2:3 (2:2, 0:2) nach Verlängerung gegen die Schweiz in der Zwischenrunde. Alexander Brinkmann und Christoph Köster hatten nach einem 0:2 für den Ausgleich gesorgt, doch kurz vor Ende der Overtime gelang den Eidgenossen der Siegtreffer.

Es folgte ein 27:1 (22:1) über Indien in der Platzierungsrunde. Anschließend unterlag die deutsche Auswahl mit 2:4 (1:2) gegen Argentinien. Die 1:0-Führung durch Christian Müller hatte dabei nicht lange Bestand, Alexander Brinkmanns Tor zum 2:4 kam zu spät. Beim 4:2 über Kolumbien gelang Christian Müller wenig später ein „Doppel-pack“ – und das wiederholte er beim 6:5 (5:5, 3:2) in der letzten Begegnung gegen Lettland. Zwei Tore erzielte auch Alexander Brinkmann, wovon das letzte der Siegtreffer war.

IN KÜRZE

Fußball. Die Sportfreunde Gerresheim bieten noch einige Plätze für das Ferienfreizeitlager in Deitenbach an der Aggertalsperre vom 3. bis 15. August an. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren können für 175 Euro mitfahren. Anmeldungen bei Rainer Doerkes (Tel. 0172-21 24128) oder Jürgen Löppenberg (0152-08652442).

Volleyball. In der höchsten Düsseldorf-Liga für Mixed-Teams beendeten die TG 1881 die Saison auf Platz zwei – knapp hinter Alsterwasser 96, dem westdeutschen Meister und Teilnehmer an den Deutschen Mixed-Meisterschaft.

Bronze nach Maikes Super-Lauf

Leichtathletik ART-Sprinterin Schachtschneider hatte die deutsche Viermal-400-m-Staffel bei der EM U 20 in Rieti zeitweise sogar in Führung gebracht

Von Bernward Franke

An Silber fehlten nur vier Hundertstel, doch mit Bronze war das deutsche Viermal-400-Meter-Quartett am Schlusstag der Leichtathletik-EM U 20 in Rieti letztlich doch noch zufrieden. Polen gewann den Titel (3:32,63 Minuten) vor Russland (3:33,36) und Deutschland (3:33,40). Als Zweite war Maike Schachtschneider (ART) im deutschen Team gelaufen und hatte mit einem beeindruckenden Lauf die Führung vor den Russinnen erkämpft, nachdem sie den Staffelstab von der Saabrückerin Laura Müller noch als Dritte erhalten hatte. Diese Spitzenposition hielt auch Corinne Kohlmann (Karlstadt). Als Schlussläuferin war dann die 800-Meter-Dritte Christina Hering (München) unterwegs, die die Polinnen und Russinnen vorbei lassen musste. Ihr war auf den letzten 100 Metern die Kraft abhanden gekommen.

Gerangel um die Plätze

Um die Staffelpunkte im deutschen Team hatte es im Vorfeld der EM viele Auseinandersetzungen gegeben, da die Hierarchien gegenüber dem Vorjahr völlig verändert waren. Damals war Maike Schachtschneider auch noch als 400-Meter-Einzelläuferin bei der U 20-WM in Barcelona zum Einsatz gekommen.

Besonders stolz war Maikes Vater, Thomas Schachtschneider, der sich das Rennen im Live-Stream angeschaut hatte. „Maike ist wieder voll da, ich bin mal gespannt, was da am nächsten Wochenende in Rostock bei der Jugend-DM abgeht“, meinte er erwartungsvoll.



Super-Stimmung herrschte bei den deutschen EM-Leichtathleten nicht nur im Stadion, sondern auch bei einem Stadtbummel durch Rieti.

FOTO: GETTY

Maike wird wohl eher nicht ihren 200-Meter-DM-Titel verteidigen, sondern sich auf die 400-Meter konzentrieren. Nach dem Riesennen von Rieti ist da die Meister-

schaft drin. Bei der U 20-EM-Ausscheidung in Mannheim war sie nur siebtschnellste deutsche Läuferin gewesen und um ein Haar gar nicht mit nach Rieti gekommen.

Der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) hatte aber auf die Fähigkeiten von Maike Schachtschneider gesetzt und wurde nicht enttäuscht.

UNBERECHENBARER WIND NERVTE DIE ATHLETEN IN DORMAGEN

Der Wind kümmerte sich nicht um die Versprechungen der Veranstalter beim Dormagener Leichtathletik-Sportfest. „Sprints mit Rückenwind-Garantie“ hatten diese angekündigt – doch entweder blies der Wind aus der falschen Richtung oder über dem erlaubten Limit von zwei Metern pro

Sekunde. So wie beim 18-jährigen Hasseler Sprinter Joshua Koßmann, dessen persönliche Bestzeit von 10,97 Sekunden über 100 m daher keine Anerkennung fand.

Auch die Werfer hatten ihre liebe Mühe. Das Diskus-Duell zwischen der Moskauer Stadtmeis-

terin Ronja Sowalder (ART) und der U 18-Nordrheinmeisterin Charlotte Spechert entschied die Xantenerin mit 38,72m für sich, während Ronja auf 37,37 m kam.

Den einzigen Sieg für den ART holte die 17-jährige Julia Borck in 65,58 Sekunden über 400 m Hürden.

„Heimsieg“ auf der ganzen Linie für die Triple-Talente

Hockey-Tennis-Golf Düsseldorfer glänzten bei den „German Open“ auch mit dem Party-Programm

Von Jochen Pickert

Drei Tage dauerten am Wochenende die 21. „German Open“, ein Kombinations-Wettbewerb aus den Sportarten Hockey, Tennis und Golf, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dirk Elbers standen und auf der Sportanlage des DSD an der Altenbergstraße mit dem Heimsieg des Düsseldorfer Teams endete.

Außer den „Hausherren“ hatten noch sieben weitere Teams gemeldet, und die 15 Teilnehmer je Mann-

schaft, die aus vielen Teilen Deutschlands angereist waren, mussten mindestens in zwei Sportarten antreten, wobei Hockey als „Pflichtfach“ galt.

Als Gastgeber zeichnete sich das Düsseldorfer „Triple Talent Team“ mit Spielern aus den Vereinen DHC, DSC 99 und DSD und den Chefs Björn Merse und Andreas Klösel zunächst im Rahmenprogramm mit den Festen am Samstag im Golfclub Grafenberg auf der Galopprennbahn und am Sonntag auf der MS Rivertor aus. Anschließend erwiesen sie sich als Turniersieger auch sport-

lich als herausragend – was bei einigen die Frage aufwarf, ob ein Gastgeber unbedingt auch Gewinner werden muss.

Im Golf am Freitag wurden die ersten Weichen für den Sieg gestellt, denn der dritte Platz hinter den Pitchers aus Essen und den Schwabengpfeilen aus Stuttgart hielt die Düsseldorfer im Rennen um den Gesamtsieg. Am Samstag waren dann Tennis und die Hockeyvorrunde Programm auf der Anlage des DSD an der Altenbergstraße. Dabei fiel bereits die Entscheidung um den Ge-

samtsieg zugunsten des Triple Talent Team, denn die Düsseldorfer gewannen das Tennisturnier vor den Knögels aus Krefeld und den Bully Bären aus Köln.

Auch in der Hockeyvorrunde belegten sie nach Siegen gegen die Stichlinge aus Hamburg (2:0), die Pitchers (2:1) sowie einem 1:1 gegen die Knögels den ersten Platz in ihrer Gruppe und zogen ins Endspiel am Sonntag ein. In der zweiten Hockeyrunde wurden die Schwabengpfeile Erster vor den Bully Bären, den Pigeons aus Wohltorf und den Wolper-

dingers Dabblers aus München. Im Finale musste sich das Triple Talent Team – allerdings erst im 7-Meterschießen mit 7:8 – gegen die Schwabengpfeile geschlagen geben. Der Turniersieg war ihnen dennoch sicher.

Die siegreiche Mannschaft: Tor Bauer, Gerald Böse, Peter Enn (TW), Karsten Gadow, Tobias Kadorff, Andreas Klösel, Robert Kramer, Martin Landtau, Jan Mahler, Lars Meckenstock, Björn Merse, Holger Muth, Oliver Peters, Ingolf Rayermann, Peter Rayermann, Andreas Rutz, Stephan Schauseil.

Anzeige

NRZ RUHR.TOPCARD

MEIN ABO LOHNT SICH!

Für alle Ferienkapitäne.

Genießen Sie den **SOMMER ZU HAUSE** mit der RUHR.TOPCARD zum Sonderpreis für Abonnenten.

Preise: Erwachsene **44,90 €** (statt 49,90 €)
Kinder (Jahrgänge 2008 bis 1999) **29,90 €** (statt 33,90 €)

Der Sommer-Sonderpreis ist gültig vom 22. Juli bis zum 3. September.



Ihre RUHR.TOPCARD erhalten Sie in unseren NRZ-LeserLäden und LeserServices:

- Duisburg, Harry-Epstein-Platz 2
- DU-Rheinhausen, Friedrich-Alfred-Str. 93
- Essen, Kornmarkt 4
- Essen-Borbeck, Vinckestr. 2
- Essen-Werden, Grafenstr. 41
- Moers, Homberger Str. 4
- Mülheim an der Ruhr, Eppinghofer Str. 1-3
- Oberhausen, Helmholtzstr. 30
- Oberhausen-Sterkrade, Großer Markt 6